



Fallbericht – Hautpilz-Erkrankung bei einem Hund

von THP Andrea Mittag

Am 10.11.2010 wurde mir „Imbir“, ein 6 Monate alter Mops, mit Hautveränderungen im Gesichtsbereich vorgestellt, die auch bereits auf die Vorderbeine übergriffen. Es handelte sich um blass-rote, teilweise verdickte kleine Pusteln, die von haarlosen, nicht kreisrunden Stellen umgeben waren, so dass der gesamte Gesichtsbereich schon beinahe kahl war. Laut Aussage der Hundebesitzer hatte die Erkrankung vor ca. 2 Monaten begonnen mit „weißen Pickelchen“ (womit vermutlich Eiter gemeint war) rund ums Maul, die später trocken und rot wurden. Anfangs hatte Juckreiz bestanden, der im Laufe der Erkrankung jedoch abklang. Während der Adspektion fiel mir außerdem auf, dass „Imbir“ in seinen Augenwinkeln grünliches Exsudat hatte.

Die Besitzer hatten den Mops zunächst bei einem Tierarzt vorgestellt. Es erfolgte eine Behandlung mit Antibiotika, unter der sich die Hautsymptome jedoch noch verschlimmerten. Bei der erneuten Vorstellung bei diesem Tierarzt wurde eine Impfung gegen Dermatophyten durchgeführt, doch auch diese Therapie schlug nicht an. Beim 3. Besuch wurde schließlich ein Hautgeschabsel untersucht, es konnten Hautpilze nachgewiesen werden. „Imbir“ bekam nun ein Human-Präparat gegen Fußpilz verordnet, welches die Halter ihm ins Gesicht sprühen sollten. Ein paar Tage später wurden sie mit ihrem Mops bei mir vorstellig. Ab dem 11.11.10 sah die Therapie folgendermaßen aus:

1. SANUVIS Tabl. 1x 1 tgl. während der gesamten Therapiedauer von 8 Wochen (zur Milieubehandlung, weil es sich um eine Hauterkrankung handelt und die Durchblutung mit diesem Mittel gefördert wird).
2. Zur spezifischen Regulation: FORTAKEHL D5 Tropfen und PEFRAKEHL D5 Tropfen jeweils 1x 2 tgl. direkt ins Maul. (Ich wählte FORTAKEHL, weil ich bei Hautkrankheiten immer auch die Darmschleimhaut mitbehandle; ist die Darmschleimhaut gesund, ist auch die „sichtbare“ Haut gesund. PEFRAKEHL wirkt bei Mykosen des Darmes und mykotisch infizierten Haut- und Schleimhauterkrankungen.)

Nach 14 Tagen wurde dann weitertherapiert mit:

3. SANKOMBI D5 Tr. (allgemeine Regulation) 1x 2 tgl. direkt ins Maul und zwar von montags bis freitags; samstags und sonntags wurden wie unter Punkt 2 wieder FORTAKEHL D5 Tr. und PEFRAKEHL D5 Tr. verabreicht.
4. Zur Immunmodulation wählte ich VETOKEHL Ver D6 in Kombination mit dem Hapten VETOKEHL Trich D6, jeweils 1 x tgl. 2 Tropfen direkt ins Maul. Beide Präparate finden Anwendung bei Trichophytie und Mykosen von Haut und Nägeln. (VETOKEHL Ver D6 hätte schon unter Punkt 2 zum Einsatz kommen können, weil es ein Isopathikum ist, das es nur in

der Tiermedizin gibt, zur Behandlung von Pilzbelastungen der Haut. VETOKEHL Trich D6 wird meist im Anschluss an VETOKEHL Ver D6 zur Sanierung des mykotischen Milieus eingesetzt.)

Da es auch einen Papageien im Haushalt gibt, bat ich darum, ihn mitzubehandeln (über das Trinkwasser), da ich nicht ausschließen konnte, dass er ebenfalls einen Hautpilz hatte. Der Papagei erhielt die Präparate über das Trinkwasser in der o.g. Dosierung.

Bereits nach 1 Woche war schon eine Besserung zu verzeichnen, von Woche zu Woche gingen die Pusteln zurück und das Haar wuchs wieder. Nach 6 Wochen Behandlung war an Haut und Fell schon nicht mehr zu erkennen, dass der Mops überhaupt Hautprobleme gehabt hatte. Trotzdem ließ ich die Halter noch 2 Wochen lang die o.g. Therapie durchführen, allerdings in ausschleichender Dosierung. Am 17.01.2011 rief ich noch einmal bei den Tierhaltern an, um die endgültige Bestätigung zu bekommen: „Imbir ist wieder völlig gesund!“ □

Anschrift der Autorin:
Tierheilpraxis
Andrea Mittag
Auf dem Stühbusch 6
27624 Köhlen